

Bassin voller Gnaden

Wenn deiner Kirche ein frommer, heiligmässiger Priester oder Bischof vorsteht, dann ist diese Kirche wie ein Schwimmbecken voller Gnaden. Wenn du dein Herz dieser Gnade öffnest, wirst du durchtränkt von dannen gehen. Verweile fünf Minuten mit offenem Herzen vor dem Allerheiligsten Altarsakramente und du hast mehr Erkenntnis und Wissen erhalten als in einem Jahr Studium auf der Universität.

Dass GOTT bei uns Wohnung genommen hat, dass Er im Allerheiligsten Sakrament in Fleisch und Blut bei uns anwesend ist, dafür wollen wir GOTT heute besonders unsere Dankbarkeit zeigen. Wir bitten euch: Seid dankbar, dass wir Priester haben, deren Weihe es ermöglicht, dass der HEILAND im Allerheiligsten Sakrament anwesend sein kann und wir Ihn empfangen können. Wir sind GOTT diesen Dank schuldig. Amen!

Predigtauszug vom 30. Juli 2006 – Kirchweihfest



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Predigt des Schwert-Bischofs

Kirchweihfest Wohnung Gottes unter den Menschen

Leitgedanke

Durch die feierliche Weihe, die der Bischof dem Kirchengebäude gibt, wird es zum heiligen Orte, zum Hause Gottes, zum wahren Abbild der grossen heiligen Kirche, die aus lebendigen Steinen auf dem Felsen erbaut ist. Den Höhepunkt und die Vollendung dieser Weihe bildet das Heilige Eucharistische Messopfer, das der Bischof zum Abschluss der grossen Feier darbringt, das erste Opfer auf dem neuen Altar. Da kommt der HERR selbst, nimmt Besitz von diesem Haus und erfüllt es mit Seiner gnadenvollen Gegenwart in Leib und Blut im Allerheiligsten Altarsakrament. Der Gedächtnistag der Weihe wird von da an alljährlich durch ein eigenes Fest begangen, an dem dieselbe Messe wiederum gefeiert wird.

Zelt Gottes unter den Menschen

GOTT selbst erwählt sich Wohnstätten mitten unter uns Menschen hier auf Erden. Können wir das überhaupt erfassen? Eine kleine Ahnung davon bringt uns die heutige Lesung: „In jenen Tagen sah ich die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herniedersteigen, geziert wie eine Braut, die sich geschmückt für den Bräutigam. Und ich hörte einen lauten Ruf vom Throne her: ‚Sieh, das Zelt Gottes bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird unter ihnen sein als ihr Gott. Und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und Tod wird fürder nicht

mehr sein, noch Trauer, noch Klage, noch Schmerz wird fürderhin sein; denn das Frühere ist vorbei.' Und es sprach, der auf dem Throne sass: ‚Siehe, ich mache alles neu.‘“ (Offb 21,2-5)

Wir werden Wohnung bei ihm nehmen

Welch aufwändige, mühevollere Reisen nehmen Menschen auf sich, wenn es darum geht, Erscheinungsorte oder von GOTT begnadete Personen zu besuchen. Wenn dem einen oder anderen kund würde, dass der HEILAND wiederum auf Erden wandelt, würden sie ihr letztes Hab und Gut aufwenden, um dorthin zu gelangen. Meine Lieben: Hier wohnt der HEILAND! Hier in der Heiligen Hostie, in Fleisch und Blut! – Es ist für dich verdienstvoller, den HEILAND verborgen im Allerheiligsten Altarsakrament zu besuchen, als wenn du Ihn in Seiner leiblichen Gestalt sehen und hören könntest. „Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt; selig, die nicht sahen und doch glaubten.“ (Joh 20,29) Zudem kannst du den HEILAND im Heiligsten Altarsakrament empfangen. Er nimmt in deinem Herzen Wohnung: „Wenn einer mich liebt, wird er mein Wort bewahren, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ (Joh 14,23)

Wenn der HERR das Haus nicht baut

Wenn du wegen längerem Auslandsaufenthalt die Sakramente nicht empfangen kannst, dann sag es uns, damit du mit unserem Segen in die Welt hinausgehst und wir dir raten können, wie du dort das Sonntagsgebot halten kannst. Dann hast du Anteil an den Gnaden der Heiligen Messopfer, die wir hier feiern. Denke immer daran: Wenn du hinausgehst in die Welt und dort Erfolg und Reichtum findest, pass auf: „Wenn der Herr das Haus nicht baut, mühen die Bauleute sich umsonst. Wenn der Herr die Stadt nicht bewacht, späht der Wächter umsonst.“ (Ps 127,1) Der Chaosdrache verhilft dem einen zum Erfolg, um ihn von GOTT abzulenken, den anderen stürzt er ins Elend. Wenn der liebe GOTT bei dir Reichtum und Erfolg zulässt, dann tut Er es, damit es auch zum Wohle aller, zur Unterstützung der Armen und weniger Begabten dient.

Freu dich im Herrn

Unser HERR und Meister, JESUS CHRISTUS, wohnt im Allerheiligsten Sakrament in der Kirche bei uns. Hier wartet Er, dass wir Ihn empfangen und hinaustragen in die Welt, dass wir mit unserem Leben Seine Gegenwart in unseren Herzen offenbaren. Da ist Lachen nicht verboten, du darfst trotzdem einen netten, guten Film im Kino anschauen, du darfst dich mit Freunden treffen, Fussball spielen, das alles ist nicht verboten. Deine Gottbezogenheit, dein Gottliebendes Wesen ist ausschlaggebend – solches Verhalten wirkt. Wenn wir Freude haben und Feste feiern, hat GOTT nichts dagegen. Darum hat ja die Kirche das jährliche Erinnerungsfest an die Kirchweihe mit einem Volksfest, mit einem Jahrmarkt, mit Riesenrad, Karussell, Zuckerwatte und dergleichen gehalten, um auch damit die Freude zu zeigen, dass GOTT in der Kirche bei uns wohnt. Leider ist der Sinn dieses Festes verloren gegangen.

Engel deiner Kirche

Schlussendlich dürfen wir die unfassbare Schar der Engel nicht vergessen, die den HEILAND in der Kirche im Sakrament Tag und Nacht lobpreisen und anbeten. Ancilla schreibt darüber: „Jede Pfarrei hat ihren eigenen Engel. Er stammt aus dem Chor der Fürstentümer. Sie knien vor dem Allerheiligsten und beten Tag und Nacht für die Glieder der Pfarrei. ... Als Kind von sechs Jahren hatte ich schon die Gewohnheit, auf dem Weg zur Kirche den Engel derselben anzurufen und zu grüssen. Denn wenn ich in die Kirche trat, hatte ich ja keine Zeit mehr für die Engel, da wartete ja meine grosse Liebe, der HEILAND, schon auf meinen Gruss ... Das Kirchweihfest ist ein besonderer Tag der Freude für den Chor der Fürstentümer. Jeder Kirche steht ihr Engel als Beschützer vor und bringt alle Opfer, alle Verdienste, Gebete, Überwindungen seit dem letzten Kirchweihfest GOTT dar. Welche Freude, wenn die Opferschale recht voll ist und der Weihrauch der Gebete beständig zum Himmel steigt! Das ist auch der Tag, an welchem der himmlische Fürst das Haus segnet. Dieser Engel verlässt seine Pfarrkinder nicht und fleht für sie beständig zu GOTT, erleht Mut und Kraft für sie. Eine Mutter kann nicht inniger für sie beten als er, und kaum jemand dankt es ihm.“